Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 11. Januar 1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 11 janvier 1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 11

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 11

Inhalt: Handelsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Spezialhandel der Schweiz. — Einschreibebriefe mit Banknoten nach dem Ausland.

Sommaire: Registre de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Commerce spécial de la Suisse. — Mexique. — France: Importation et droits. — Lettres recommandées renfermant des billets de banque à destination de l'étranger.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 5. Januar. **Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf., Aktiengesellschaft,** in Heidenau bei Dresden (Sachsen), mit Zweigniederlassung in Zürich (S. A. H. B. Nr 26 vom 2. Februar 1914, Seite 173). Die Statuten dieser Aktiengesellschaft wurden in den Generalversammlungen vom 29. August 1911, 29. August 1916, 28. August 1918 und 20. Juli 1919 abgeändert. In der zweitgenannten Generalversammlung wurde überdies eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in «Rockstroh-Werke Aktiengesellschaft». Die Firma der Zweigniederlassung lautet daher **Rockstroh-Werke Aktiengesellschaft, Heidenau, Zweigniederlassung Zürich.** Das Aktienkapital beträgt 3,250,000 Mark und zerfällt in 3250 auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 Mark. Der Aufsichtsrat besteht aus 3—10 Mitgliedern. Als weiteres Vorstandsmitglied ist bestellt: Woldemar Döring, deutscher Staatsangehöriger, in Leubnitz-Neuostra (Sachsen). Derselbe führt Kollektivunterschrift. Eine weitere Kollektivprokura ist erteilt an Karl Wilhelm Johannes Rockstroh, deutscher Staatsangehöriger, in Kleinsedlitz (Sachsen). Für die Zweigniederlassung ist Einzelunterschrift erteilt an den Filialleiter: Jacob Seifert, von Geisa Dermbach (Sachsen W.), in Zürich 5. Geschäftslokal: Müllerstrasse 56, Zürich 4.

Bäckerei und Konditorei. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Fridolin Böhler,** in Uetikon a. See, ist Jakob Fridolin Bühler, von und in Uetikon a. See. Bäckerei und Konditorei. Grossdorf.

Zigarren, Zigaretten, Tabak. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Charles Burhop,** in Zürich 2, ist Charles Burhop, von Basel, in Zürich 8. Zigarren, Zigaretten und Tabake en gros. Stockerstrasse 60.

Bauschreinerei. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Rudolf Brändli-Giger,** in Uetikon a. See, ist Rudolf Brändli-Giger, von und in Uetikon a. See. Mech. Bauschreinerei. Grossdorf.

Metzgerei und Wurstfabrik. — 5. Januar. Die Firma **P. Ruff, Erste Zürcher Wurstfabrik,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, Seite 305), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Otto Ruff», in Zürich 1 erloschen.

Inhaber der Firma **Otto Ruff,** in Zürich 1, ist Otto Ruff, von Zürich, in Zürich 1. Wurstfabrik und Metzgerei. Spiegelgasse 16/18. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «P. Ruff, Erste Zürcher Wurstfabrik», in Zürich 1. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau Josefine geb. Fassnacht besteht vertragliche Gütertrennung.

Bandweberei für elastische Schuheinsätze. — 5. Januar. Firma **Ganzoni & Cie.,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1947). Der Kommanditär Dr. Moritz Ganzoni hat seine Kommanditeinlage auf Fr. 60,000.— (sechzigtausend Franken) erhöht. Ferner ist als Kommanditär neu in die Firma eingetreten: Paul Ganzoni, von Celerina (Graubünden), in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 60,000.— (sechzigtausend Franken).

Export und Import. — 5. Januar. Die Firma **Alexander Classen,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 814), Export und Import, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Advokaturbureau. — 5. Januar. Die Firma **Dr. Karl Hafner,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, Seite 1157), Advokaturbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Papierwaren. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Hans Thalmann,** in Zürich 6, ist Hans Thalmann, von Zürich, in Zürich 6. Handel in Papierwaren. Markusstrasse 8.

5. Januar. **A. Hofmann & Cie. A.-G. Bankgeschäft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1917, Seite 1643). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat drei weitere Kollektivprokuren erteilt an: Hermann Bachmann, von Zürich, in Zürich 6; Albert Oetiker, von Zürich, in Zürich 8, und Adolf Heckendorn, von Basel-Stadt, wohnhaft in Zürich 8. Dieselben zeichnen per prokura je zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen.

5. Januar. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse), (Società di Banca Svizzera), (Swiss Bank Corporation),** mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1325). Die Unterschrift des früheren Verwaltungsratspräsidenten Alphons Simonius-Blumer ist infolge seines Hinschiedes erloschen. Charles Schlumberger-Vischer, von und in Basel, Bankier, Mitglied des Verwaltungsrates, ist zum II. Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden und führt kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die Unterschrift für sämtliche Sitze der Gesellschaft

Bau- und Kunstschlosserei, eiserne Fenster usw. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Albert Egli,** in Richterswil, ist Albert Egli, von und in Richterswil. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Fabrikation von eisernen Fenstern nach eigenem Patent und Stanzartikel aller Art. Kirchstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Martha Egli geb. Bickel, Ehefrau des Inhabers.

Tuch- und Manufakturwaren. — 5. Januar. Die Firma **Gebrüder Litschgi,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393), Tuch- und Manufakturwaren, Kollektivgesellschafter: Joseph Franz Litschgi und Fritz Litschgi, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Franz Litschgi» über.

Inhaber der Firma **Franz Litschgi,** in Winterthur, ist Franz Joseph Litschgi-Thumiger, von und in Winterthur. Tuch- und Manufakturwaren. Obergasse 22. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebrüder Litschgi».

5. Januar. **Sennereigenossenschaft Riedmatt u. Höfe,** in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 159 vom 21. Juni 1913, Seite 1155). Ernst Huber und Albert Staub sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des ersternist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Heinrich Gallmann, Landwirt, von Hausen a. A., in Teufenbach, Hausen a. A., als Präsident, und Ulrich Studer, Landwirt, von Hausen a. A., in Türlen-Hausen, als Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen zu zweien kollektiv.

5. Januar. Die Firma «C. E. Noerpel, Speditions- & Lagerhausgeschäft», in Friedrichshafen, offene Handelsgesellschaft seit 19. April 1916, Gesellschafter: Karl Ernst Noerpel, von Friedrichshafen (Württemberg), in Ulm a. D., und Ludwig Gastpar, von Zürich, in Friedrichshafen, und Einzelprokurist: Paul Reichle, von Schussenried (Württemberg), in Friedrichshafen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Friedrichshafen, den 19. September 1906 und 19. Januar 1918, hat am 1. Oktober 1920 in Zürich 1 unter der Firma **C. E. Noerpel, Speditions- & Lagerhausgeschäft, Friedrichshafen, Zweigniederlassung Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Gesellschafter und den Prokuristen vertreten wird. Für die Zweigniederlassung Zürich ist ferner Kollektivprokura erteilt an: Wilhelm Bosch, von Friedrichshafen, in St. Gallen, und Franz Kaiser, von Untereggen (St. Gallen), in Zürich 4. Speditionsgeschäft. Limmatquai 12 (Schweizerhof).

Kleinmaschinen- und Apparatenbau. — 6. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Boelsterli & Co.,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1918, Seite 1894), ist der Kommanditär Johann Fischer ausgetreten; dessen Kommanditeinlage sowie dessen Prokura sind damit erloschen. Als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken) ist eingetreten: Henri Boelsterli, von Wiesendangen, in Schaffhausen. Dessen bisherige Kollektivprokura wird in eine Einzelprokura umgewandelt.

Gelegenheitskaufgeschäft. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Ferdinand Leemann,** in Zürich 1, ist Ferdinand Leemann, von Stäfa, in Zürich 1. Gelegenheitskaufgeschäft. Bahnhofstrasse 31.

Projektions-Reklame-Institut. — 6. Januar. Die Firma **P. Brenna & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 320 vom 20. Dezember 1920, Seite 2398), erteilt eine weitere Einzelprokura an Max Meier, von Basel, in Zürich.

Buchbinderei und Papeterie. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Pfister-Moser,** in Wallisellen, ist Alfred Pfister-Moser, von Wangen (Zürich), in Wallisellen. Buchbinderei und Papeterie. Zur «Flora» Dorfstrasse.

Metall-Zement-Fabrikation. — 6. Januar. Fritz Fenner, von und in Dübendorf, und Hermann Giger, von Schänis (St. Gallen), in Dübendorf, haben unter der Firma **Fenner & Cie.,** in Dübendorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Fenner, und Kommanditär ist Hermann Giger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Metall-Zement-Fabrikation. Beim Bahnhof.

Leder- und Treibriemen. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Wilhelm Smallenburg,** in Zürich 6, ist Wilhelm Smallenburg, von Haag (Holland), in Zürich 6. Agenturen in Leder- und Treibriemen. Huttenstrasse 9.

Strickwarenfabrik. — 6. Januar. Jakob Waser-Gaberell, von Adlikon (Andelfingen, Zch.), in Esslingen-Egg, und die A.-G. Gautschy-Kuhn mit Sitz in Basel und Zweigniederlassung in Zürich (Glärnischstrasse 35, Zürich 2) (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Oktober 1920, Seite 2042), haben unter der Firma **J. Waser & Co.,** in Oetwil am See, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Waser-Gaberell und Kommanditärin ist die A.-G. Gautschy-Kuhn mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Betrieb einer Strickwarenfabrik, im Eichbühl. Die Firma erteilt Prokura an Leonhard Lindenmaier, von und in Basel, Einzelprokurist der A.-G. Gautschy-Kuhn in Basel.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle),** in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. September 1920, Seite 1866), hat Jean

Barbey, von Chardonne (Waadt); Iwan Louis Beriger, von Oftringen (Aargau), und Rudolf Dällenbach, von Otterbach (Bern), alle in Zürich, zu Prokuristen ernannt. Dieselben führen Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberecht'gten und bleibt deren Unterschrift auf die Vertretung der Zweigniederlassung in Zürich beschränkt.

Flaschenverschlüsse, Flaschenhandel usw. — Berichtigende **Ergänzung** zu Firma **A. Vögeli & Cie.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2330). Die Firma wird abgeändert in **Stri tmatter & Vögeli.**

Seidenzwirnerei und Färberei. — 6. Januar. Aus der Firma **Nüssli & Co.,** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1915, Seite 953), ist der Kollektivgesellschafter Gustav Nüssli infolge Hinschiedes ausgeschieden. An dessen Stelle treten neu in die Gesellschaft ein dessen Erben: Johanna Bosio geb. Nüssli, von Zuoz (Graubünden), in Turin; Wwe. Julie Moos geb. Nüssli, von Irgenhausen-Pfäffikon, in Weisslingen, und Emma Nüssli, von und in Pfäffikon. Der bisherige Gesellschafter Alfred Nüssli führt alleinige Firmauntersehrift.

Rohseide. — 6. Januar. Die Firma **Albert J. Huber,** in Zürich 1 (S. A. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091), und damit die Prokura von Felix Huber, Rohseide-Agentur, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Rohseide. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Felix Huber,** in Zürich 1, ist Felix Huber, von Zürich, in Zürich 1. Agenturgeschäft in Rohseide. Fraumünsterstrasse 12 (Metropol).

Weine. — 6. Januar. Inhaberin der Firma **Helene Topel,** in Zürich 4, ist Helene Topel-Vogelnest, von Warschau (Polen), in Zürich 4. Weinhandlung. Zeughausstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Heinrich Topel-Vogelnest.

Seidenwaren. — **Berichtigung** eines Druckfehlers. Die am 28. Dezember 1920 ins Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft mit Sitz in Zürich 2, führt nicht die Firma « S. & A. Bloch Söhne & Co. » (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 34); die Firma lautet vielmehr **S. & J. Bloch Söhne & Co.**

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Rohrmöbel und Korbwaren. — 1921. 4. Januar. Inhaber der Firma **Arnold Siegrist,** in Lyss, ist Arnold Siegrist, Johannes' Sohn, von Murgenthal, in Lyss. Handel und Fabrikation von Rohrmöbeln und Korbwaren. Unterfeld.

Bureau Bern

Briefmarkenhandlung. — 5. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Müller,** in Bern, ist Fritz Müller, von Neudorf (Luzern), in Bern. Briefmarkenhandlung, Forsthausweg 11.

5. Januar. Die **Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G. Aeberli Makadam- und Asphaltwerke,** mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1994 und Verweisungen), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Februar 1920 die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 7—11 Mitgliedern und es gehören demselben an: Hermann Obrecht, Nationalrat, Teilhaber des Advokatur-Notariats- und Verwaltungsbureaus Dr. W. Fürst, H. & W. Obrecht und Dr. E. Schenker, in Solothurn, von Grenchen, in Solothurn; Hans Jecker, Kaufmann, von Solothurn und Büsserach, in Solothurn; Gottlieb Vogt-Schild, Buchdruckereibesitzer, von Solothurn und Grenchen, in Solothurn; Adolf Asper, Architekt, von Wollishofen, in Zürich; Jakob Meyer, Notar, von Schören bei Langenthal, in Langenthal; Albert Weber, Geometer, von Utzenstorf, in Langenthal. Arthur Studer, Ingenieur, von und in Neuenburg; Roger de Crousaz, Ingenieur, von und in Lausanne. Dr. Bernhard Hammer, Fürsprech, von und in Solothurn; Fritz Steiner, Ingenieur, von Dürrenäsch, in Bern; Robert Aebi, von Fulenbach (Solothurn), Kaufmann, in Zürich. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen: Johann Beer, Direktor, von Trub (Bern), in Bern, bish., Jasques Hösli, Direktor, von und in Glarus. Die Untersehrift Renfer ist erloschen. Roger de Crousaz, Ingenieur, von und in Lausanne, Ernst Otto Frischknecht, Ingenieur, von Herisau, in Zürich, Otto Salvisberg, Ingenieur, von und in Bern, Fritz Sommer, Kaufmann, von Sumiswald, in Bern, letztere drei als Prokuraträger. Alle andern Unterschriften sind erloschen. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. Januar. **Aktiengesellschaft Chocolat Tobler,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2071 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gaetano Bianchi, von Lugano, Fabrikdirektor, Delegierter des Verwaltungsrates, in Lugano; Carl Jakob Brupbacher, von Wädenswil, Bankier, in Zürich; Eduard Daeniker, von Zürich, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, in Bern; Fritz Lüdy, von Kirchberg bei Burgdorf, Dr. phil., Teilhaber der Firma Lüdy & Cie, in Burgdorf; Emil Stamm, von Schleitheim, Direktor der Berner Handelsbank, in Bern; Theodor Tobler, von Lutzenberg, Sekretär und Delegierter des Verwaltungsrates, in Bern; Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, Fürsprecher, Präsident des Verwaltungsrates, in Bern.

6. Januar. Die Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit (nach franz. Recht) unter der Firma **La Garantie Fédérale,** mit Hauptsitz in Paris, Rue de Turbigo n° 3, mit Zweigniederlassung in Bern, Bollwerk Nr. 23 (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 369 und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der in der Schweiz publizierten Tatsachen getroffen. Der Verwaltungsrat (Art. 20 der Statuten) besteht nunmehr aus 6 bis 12 Mitgliedern. Im Generalrat darf niemand mehr als 5 Stimmen haben. Die übrigen in der Schweiz publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Industrie Limited», mit Sitz in England (eingetragen am 3. Juli 1920, in London), hat am 1. Januar 1921 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Industria Limited in London, Zweigniederlassung Bern.** Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel (Kommission, Agentur, Vertretungen) von jeder Art Waren, Gütern und Gegenständen, Abschluss von Geschäften aller Art und inbezug auf alle möglichen Gegenstände, sei es Produktion, Bearbeitung, Zubereitung, An- und Verkauf, Aenderung oder Umtausch und Handel mit beweglichen und unbeweglichen Gegenständen aller Art. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Die Statuten datieren vom 30. Juni 1920. Das Gesellschaftskapital beträgt 30.000 Pfund Sterling und ist eingeteilt in 30,000 Namenaktien von je 1 Pfund Sterling. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen entweder persönlich oder durch die Post direkt. Die Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Arnold Im Obersteg, Direktor, und Mildred Pearse, Direktor, beides englische Staatsangehörige, in London. Zur Vertretung der Gesellschaft in der Schweiz ist befugt: Robert Liniger, von Wohlen (Bern), Kaufmann, in Bern. Geschäftslokal: Schwanengasse 5, Bern.

6. Januar. Die Firma **Johann Ramseyer, Wasserl. Unternehmer,** in Bern, (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. September 1898, Seite 1058), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Lederwaren. — 5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Monbaron frères,** Fabrikation von Lederwaren, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

6. Januar. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Biel erteilt an: Ernst Aellen, von Saanen und Eduard Studler, von Krattigen, beide in Biel, welche berechtigt sind, kollektiv oder je einer von ihnen mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

Bureau Burgdorf

7. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Kreuzweg,** in Kreuzweg, Gemeinde Mötschwil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 26. August 1916), hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Oktober 1920 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Rudolf Hubacher, Landwirt, im Grütt, von und zu Mötschwil, am Platze des Jakob Bärtschi-Bolzli; Vizepräsident und Kassier: Johann Glauser, Landwirt, von und in Mötschwil, am Platze des Joh. Friedr. Schneider; Sekretär: Johann Glauser-Walther, Landwirt, von und zu Rüti, bisheriger; Beisitzer: Jakob Moser, von Wynigen, Landwirt, auf dem Kreuzweg, bisheriger; Jakob Rufer-Glauser, von Urtenen, Landwirt, in Mötschwil, und Robert Leuenberger, von Lauperswil, Landwirt, in Rüti, am Platze der bisherigen Jakob Hofer und Johann Dürig. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung.

Bureau Interlaken

6. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken,** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1271), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 29. Dezember 1920 an Stelle des zum Verwalter beförderten Fritz Urferer zum Buchhalter ernannt: Fritz Meyer, von Grindelwald, wohnhaft in Matten. Der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, der Verwalter, der Kassier und der Buchhalter führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau de Porrentruy

Vins et spiritueux. — 6 janvier. Le chef de la maison **Joseph Mure,** à Fahy, est Joseph Mure, fils Jacques, négociant, de nationalité française, domicilié à Fahy. Commerce de vins et spiritueux.

Chevaux, bêtes à cornes, chiffons et métaux. — 7 janvier. Le chef de la maison **Ch. Vanouthegem,** commerce de chevaux, bêtes à cornes, chiffons et métaux, à Fontenais (F. o. s. du c. du 26 août 1916, n° 200, page 1323), a transféré dès le 1er mai 1920 le siège de ses affaires et son domicile de Fontenais à Porrentruy.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

6. Januar. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft Union Oberdiessbach,** mit Sitz in Oberdiessbach errichtet die Aktiengesellschaft Union Oberdiessbach eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. und weist derselben ein Vermögen von Fr. 10,000 zu. Die Stiftungsurkunde datiert vom 7. Februar 1919. Die Stiftung bezweckt: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter und ihrer Angehörigen der A. G. Union Oberdiessbach und zwar durch Ausrichtung von Unterstützungen: a) im Falle hohen Alters oder dauernder Dienst- und Arbeitsunfähigkeit; b) in Unglücksfällen oder bei längeren Krankheiten; c) im Todesfalle an die Witwe und unmündigen Kinder; d) in Fällen, wo die Existenz bedroht ist. Eine Verwendung der Erträgnisse der Stiftung zu Lohnerhöhungen oder Teuerungszulagen wird ausgeschlossen. Unter Zustimmung des Verwaltungsrates kann, insofern es die Schwere des speziellen Falles rechtfertigt, auch vom Kapital und zwar bis höchstens Fr. 1000 pro Jahr verwendet werden. Die Ansprüche an der Stiftung erlöschen mit dem Austritt aus dem Dienste der A. G. Union, gleichgültig ob derselbe freiwillig oder durch Kündigung erfolge. Die Organe der Stiftung sind: a) der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der A. G. Union auf die Dauer von 4 Jahren gewählt wird; vom Stiftungsrat soll ein Mitglied dem Verwaltungsrate, ein Mitglied der Direktion, ein Mitglied dem Angestelltenpersonal und zwei Mitglieder der Arbeitenschaft angehören; das dem Verwaltungsrat angehörende Mitglied führt den Vorsitz, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst; mit dem Austritt aus den Diensten der A.G. Union erlischt auch die Mitgliedschaft im Stiftungsrate; b) ein vom Stiftungsrat auf die Dauer von zwei Jahren gewählter Verwalter, welch letzterer auch eine juristische Person sein kann. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter kollektiv je zu zweien. Der Stiftungsrat entscheidet in allen die Stiftung betreffenden Fragen, namentlich über die Verwaltung des Vermögens und die Verteilung der Unterstützungen endgültig. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Als Präsident: Hans Jenzer, von Thunstetten, Fabrikant, in Laupen; als Vizepräsident: Alfred Flury, von Lommiswyl, Direktor, in Oberdiessbach, und als Verwalter: Ernst Wyler, von Innerbirrmoos, Prokurist, in Oberdiessbach.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse in Münsingen,** in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1918, Seite 517 und dortige Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 2. August 1919 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind jedoch dadurch nicht verändert worden. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Präsident: Burkhard Fischer, von Rümikon, Buchdrucker, in Münsingen; Vizepräsident: Otto Däpp, von Oppligen, Kaufmann, in Kiesen; Mitglieder: Johann Schneider, von Rubigen, Gutsbesitzer, in Kleinhöchstetten; Christian Bögli, von Münsingen, alt Gerbermeister daselbst; Gottfried Maurer, von Oberwichtrach, Gutsbesitzer, in Wyl; Johann Friedrich Minder, von Auswil, Buchbinder, in Münsingen; Friedrich Spahr, von Niederhünigen, Baumeister, in Oberwichtrach, Albert Wüthrich, von Trub, Kaufmann, in Münsingen; Robert Kraut, von Zürich, Kaufmann, in Oberwichtrach; alle mit Ausnahme des Christian Bögli bis jetzt nicht eingetragen. Der frühere Präsident Hermann Wiesmer, ist ausgeschieden. Der gewesene Vizepräsident Christian Bögli ist nicht mehr zeichnungsberechtigtes Mitglied.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Camionnage. — 1921. 7 janvier. La maison **Fernand Claraz, Successeur de Claraz & Cie,** entreprise de camionnage, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 janvier 1919, n° 2, page 6), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

7 janvier. Célestin Stoffel-Angerer a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société **Arthur Gerber, Société Anonyme, Banque de Dépôts et de Reports,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 octobre 1920, n° 269, page 2020), il est remplacé par Ernest Ugo, originaire de Gênes, agent de change, à Gênes.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Epicerie, mercerie, charcuterie et boulangerie. — 7 janvier. La raison **Vitaline Jacquat,** épicerie, mercerie, charcuterie et boulangerie, à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 21 juin 1900, n° 225, p. 903), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, mercerie, tissus. — 7 janvier. Le chef de la maison **Maria Blanc-Jacquat,** à Villaz-St-Pierre, est Maria, née Jacquat, épouse de Philippe Blanc, de et à Villaz-St-Pierre, agissant avec l'autorisation de son mari. Epicerie, mercerie, tissus.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Gelöstes Acetylen. — 1920. 28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aga Aktiengesellschaft,** in Basel, hat in der Generalversammlung vom 12. November 1920 ihre Statuten geändert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1390 und dortige Verweisung, publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital ist um Fr. 500 000 auf den Betrag von eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) erhöht worden, eingeteilt in 1500 Aktien von je Fr. 1000 auf den Inhaber. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Spedition. — 1921. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma « Im Obersteg & Cie », in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1917, Seite 47), Spedition, hat sich aufgelöst und tritt auf den 1. Januar 1921 in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma **Im Obersteg & Co in Liq.** besorgt durch Adam Freuler, Direktor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, von Netstal (Glarus), in Basel, als Liquidator mit Einzelunterschrift.

Speditions- und Auswanderungsgeschäft. — 3. Januar. Carl Im Obersteg-Bucss, von und in Basel und Albert Blatter, von Tenniken (Baselland), in St. Louis (Elsass), haben unter der Firma **Charles Im Obersteg & Co (Karl Im Obersteg & Co),** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Betrieb eines Speditions- und Auswanderungsgeschäftes. Aeschengraben 30.

Oefen, Kochherde und Gusswaren. — 3. Januar. Der Inhaber der bisherigen Firma **J. Löw,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1917, Seite 1498), Handel in Oefen und Kochherden und Alteisengeschäft, ändert seine Firma ab in **Jakob Löw** und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Oefen, Kochheerden und Gusswaren. Die Firma erteilt Prokura an Alfons Lüdin-Müller, von Lampenberg (Baselland), in Basel.

Haushaltungsartikel, versilberte und einfache Bestecke. — 3. Januar. Samuel Orzel-Frohmann, von und in Basel, und Feitwel Assander-Orzel, von Ober-Mumpf (Aargau), in Zürich, haben unter der Firma **S. Orzel & Co,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Handel in Haushaltungsartikeln, speziell in versilberten und einfachen Bestecken. Hebelstrasse 96.

Chemisch-technische und chemisch-pharmazeutische Produkte usw. — 3. Januar. Die Firma **Dr. Rippstein,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 76), Handel in optischen Apparaten und chemisch-pharmazeutischen Produkten, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in chemisch-technischen und chemisch-pharmazeutischen Produkten, chemischen und pharmazeutischen Glasemballagen.

Mercerie- und Schuhwaren. — 3. Januar. Die Firma **Felix Lagutt,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 991), Handel in Mercerie- und Schuhwarenartikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Januar. In der Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksbank,** mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung (Kreisbank) in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 11. August 1920, Seite 1546), sind folgende Aenderungen getroffen worden: Der Verwaltungsratsausschuss hat zu Kollektivprokuristen des Gesamtinstitutes ernannt: Fritz Bützer, von Teufenthal, Georges Capitaine, von Roches (Berner Jura), Ferdinand Kaiser, von Grellingen (Bern), Arnold Richard, von La Sagne, und Albert Wymann, von Sumiswald (Bern), alle wohnhaft in Bern. Die Genannten zeichnen für das Gesamtinstitut sowie für die Kreisbank Basel je zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zum Kollektivprokuristen der Zweigniederlassung in Basel wurde ernannt Paul Frey, von und in Laufen (Bern), Vorsteher der Agentur Laufen. Dieser zeichnet für die Kreisbank Basel mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Des weitern wurde den Kollektivprokuristen des Gesamtinstitutes, Hans Bächler, von Lenk, Adolf Guggisberg, von Belp, Johann Pfeuti, von Guggisberg, und Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos, alle wohnhaft in Bern, sowie auch für sämtliche Niederlassungen, also auch für die Kreisbank Basel die Unterschrift erteilt. Die Unterschrift des Fritz Mehlin, in Basel, ist infolge Todes erloschen.

3. Januar. Die « Gesellschaft für Malzfabrikation », in Basel, hat unter dem Namen **Angestellten-Unterstützungsfonds der Gesellschaft für Malzfabrition,** mit dem Sitz in Basel, eine Stiftung errichtet, die die Ausrichtung von Unterstützungen an Angestellte der Gesellschaft und eventuell an deren Hinterbliebene im Sinne der vom Verwaltungsrate aufzustellenden Bestimmungen und Bedingungen bezweckt. Die Stiftung ist unterm 24. Dezember 1920 errichtet worden. Stiftungsorgan ist vorläufig der Verwaltungsrat der Gesellschaft. Derselbe kann eine Kommission, der ausser Mitgliedern des Verwaltungsrates auch Dritte, wie insbesondere Gesellschaftsdirektoren und Angestellte angehören sollen, mit der Verwaltung der Stiftung betrauen. Der Verwaltungsrat bestimmt die Personen, die die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen, sowie die Art und Weise wie die Zeichnung ausgeübt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen zurzeit, und zwar einzeln: der Delegierte des Verwaltungsrates, Zentraldirektor Rudolf Eckenstein, und der Sekretär des Verwaltungsrates, Zentraldirektor Karl Gerwig, beide von und in Basel. Margarethenstrasse 35.

Versicherungen. — 4. Januar. In der Firma **C. O. Koecher,** in Basel (S. H. A. B. Nr 234 vom 20. August 1896, Seite 964), Subdirektion der « Teutonia », in Leipzig, für die Schweiz und einen Teil Süddeutschlands, ist die an Eugen Brenneisen erteilte Prokura erloschen.

Kommission und Agentur. — 4. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Blöchle,** in Basel, ist Hermann Blöchle, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Kommissions- und Agenturgeschäft. Güterstrasse 219.

Chemikalien und Drogen. — 4. Januar. Die Firma **A. F. Pape,** in Basel (S. H. A B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, Seite 1652). Handel in Chemikalien und Drogen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Lothringerstrasse 2.

4 Januar. Die « Gesellschaft für chemische Industrie », in Basel, hat unter dem Namen **Arbeiterpensionfonds der Gesellschaft für Chemische Industrie,** mit dem Sitze in Basel, eine Stiftung errichtet, die die Ausrichtung von Alterspensionen an die in den schweizerischen Werken der Gesellschaft für chemische Industrie beschäftigten Arbeiter und Vorarbeiter, sowie die Ausrichtung von einmaligen Unterstützungen an die Hinterbliebenen dieser Arbeiter, nach Massgabe eines unterm 2. Dezember 1920 aufgestellten Regulativs bezweckt. Die Stiftung ist unterm 15. Dezember 1920 errichtet worden. Organ der Stiftung ist die Stiftungskommission, die aus fünf Mitgliedern besteht; ein bis zwei Mitglieder werden vom Verwaltungsrate, die übrigen drei bis vier Mitglieder, wovon mindestens ein Vertreter der Arbeiterschaft, von der Direktion der Gesellschaft ernannt. Die Stiftungskommission ernennt einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten und bestimmt, wer für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führt, sowie die Art und Weise, wie die Zeichnung ausgeübt wird. Die Stiftungskommission ist bestellt aus Dr. Paul Scherrer, Advokat, von und in Basel, als Präsident; Direktor Dr. Karl Jedlicka, Chemiker, von St. Gallen, in Basel, als Vizepräsident; Direktor Dr. Gadient Engi, Chemiker, von Chur, in Riehen; Walter Boller, Kaufmann, von und in Basel, und Eduard Wicker-Zumsteg, Farbarbeiter, von und in Basel, als Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen der Präsident und Vizepräsident kollektiv unter sich oder mit je einem Mitglied der Stiftungskommission. Domizil: Klybeckstrasse 141.

4. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 16. Juli 1920, Seite 1382), ist die Unterschrift des frühern Präsidenten Alphons Simonius, infolge seines Hinschiedes erloschen. Ferner sind die Unterschriften des bisherigen Vizedirektors August Cornu und des bisherigen Prokuristen Fritz Fallet, des Sitzes Basel, erloschen. Der Verwaltungsrat hat seine Delegation bestellt wie folgt: Oskar Ritter, von Biel, in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Armand Dreyfus, von Biel, in Zürich, bisher Direktor; Jacques Schmidlin, von und in Basel, bisher Direktor, und Louis Vaucher, von und in Genf, Mitglied des Verwaltungsrates. Zum Direktor und Generalsekretär wurde ernannt Dr. Eduard Nüscheler, von Zürich, in Basel, bisher Vizedirektor, und zu einem Vizedirektor Charles Brüderlin, von und in Basel. Ferner hat der Verwaltungsrat zu weitern Vizedirektoren befördert die bisherigen Prokuraträger Dr. Georges Lambelet, von Les Verrières, in Basel; Ferdinand Büchler, von Eschlikon (Thurgau), in Arlesheim; Carl Dannmeyer, von und in Basel; Louis Pfister, von Baden (Aargau), in Basel, wodurch deren Prokurauntterschriften erloschen sind. Zu Prokuraträgern wurden ernannt: Wilhelm Baer und Wilhelm Treuer, beide von und in Basel. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Zeichnung von je zwei Unterschriftsberechtigten verpflichtet.

5. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Frobenius A. G. Schweizerische Gesellschaft für graphische Kunst,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 1. September 1920, Seite 1674), ist die an Walter Rickenbacher erteilte Prokura erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Werkzeugmaschinen, Klemmfutter, Maschinenschmiedstücke usw. — 1921. 4. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schröter, Jenny & Cie,** Werkzeugmaschinenfabrik, Klemmfutterfabrik, Herstellung von Maschinenschmiedstücken und Gesenkschmiede, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1920, Seite 855), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die genannte Firma und die von dieser an Josef Frey, Ingenieur, und Heinrich Boelsterli erteilte Prokura sind daher von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Baumwollweberei. — 1921. 5. Januar. Der Inhaber der Firma **G. Gujer,** mechanische Baumwollweberei, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. Januar 1902, Seite 114), erteilt Prokura an Otto Gujer, von Uster, in Waldstatt.

Möbelschreinerei, Möbelhandlung. — 5. Januar. Der Inhaber der Firma **U. Zürcher,** Möbelschreinerei und Möbelhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1917, Seite 682), bisher bürgerlich von Bühler, ist nun Bürger von Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 10. Dezember. Unter dem Namen **Allgemeine Konsumgenossenschaft St. Gallen** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 1. Oktober 1920. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft bildet die Gemeinde St. Gallen mit Ausnahme des Gemeindeteiles St. Georgen. Das Wirtschaftsgebiet kann durch Beschluss der Generalversammlung ohne Statutenänderung ausgedehnt oder beschränkt werden, wobei immerhin die Rechte der andern dem V. S. K. angehörenden Genossenschaften zu berücksichtigen sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident Sekretär und Kassier des Verwaltungsrates und der Verwalter, und zwar in der Weise, dass die drei ersten je zu zweien unter sich, die zwei letzten je mit einem der drei ersten kollektiv zeichnen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer an ihn gerichteten schriftlichen Anmeldung. Die Mitgliedschaft schliesst die Anerkennung der Statuten mit allen darin enthaltenen Rechten und Pflichten in sich. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen. Anmeldungen zur Mitgliedschaft können jederzeit erfolgen. Weist der Verwaltungsrat ein Aufnahmegesuch ab, so hat die abgewiesene Person das Recht, innerhalb 30 Tagen nach Erhalt des abweisenden Entscheides des Verwaltungsrates den Entscheid der nächsten Generalversammlung anzurufen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Streichung wegen ungenügender Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c) durch Tod, resp. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Auflösung; d) durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Rechnungsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrate schriftlich angezeigt werden. Sobald jedoch ein Auflösungsbeschluss gefasst ist, ist ein Austrittsbegehren nicht mehr zulässig. Dem Verwaltungsrate steht das Recht zu, bei Massenaustritten die Kündigungsfrist bis auf sechs Monate zu verlängern. Ein Mitglied, dessen Bezüge im Laufe eines Rechnungsjahres

unter Fr. 200 bleiben, kann vom Verwaltungsrat aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Es soll jedoch vorher schriftlich auf die Folgen aufmerksam gemacht werden. Die Streichung hat den Verlust der Mitgliederrechte zur Folge. Zur Verwaltung und Leitung der Genossenschaft sind folgende Organe und Personen berufen: 1. die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat (Vorstand); 3. die Betriebskommission; 4. Die Rechnungsprüfungskommission (Kontrollstelle); 5. die Angestellten. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft sowie zur Verstärkung ihrer Kreditfähigkeit sollen dienen: 1. die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine, die im internen Rechnungsverhältnis als Schuld der Genossenschaft zu behandeln sind; 2. das Genossenschaftsvermögen; 3. Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden; 4. die Spargutlaben der Mitglieder. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 30 zu zeichnen und innerhalb zwei Jahren voll einzuzahlen; die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilschein noch nicht vollständig einbezahlt, so wird die Hälfte der ihm zukommenden Rückerstattung auf seine Bezüge bis zur vollständigen Einzahlung seines Anteilscheines zurückbehalten. Die volleinbezahlten Anteilscheine werden aus der Betriebsrechnung verzinst zum Zinsfuss der ersten Hypotheken. Abtretung, Verpfändung an Dritte und sonstige Uebertragungen der Anteilscheine werden von der Genossenschaft nicht anerkannt. Die auf Anteilscheine einbezahlten Beträge der Mitglieder werden beim Erlösehen der Mitgliedschaft dem Ausscheidenden oder dessen Hinterlassenen ausbezahlt; jedoch erfolgt die Auszahlung erst drei Monate nach Genehmigung der Rechnung des Jahres, in welche das das Ausscheiden verursachende Ereignis fällt, und zwar, falls die Rechnung kein Defizit aufweist, zum Nominalwert, resp. in voller Höhe der Einzahlung, sonst zu dem aus der Bilanz sich ergebenden Werte. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefonds und allfälligen andern, von der Generalversammlung beschlossenen besondern Fonds. Dem Genossenschaftsvermögen werden zugewiesen: allfällige Geschenke, Legate oder sonstige unentgeltliche Zuweisungen, ebenso allfällige nicht aus dem normalen Geschäftsbetrieb sich ergebende Einnahmen (z. B. Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften). Ueber die Zuteilung der in diesem Absatz erwähnten Beträge an die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung, falls nicht von seiten des Verfügenden selbst Vorschriften erlassen werden. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem Datum der Gründung der Genossenschaft und endet mit dem darauffolgenden 30. Juni; in der Folge beginnt das Rechnungsjahr mit dem 1. Juli und endet mit dem 30. Juni. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung (Art. 656 O. R.) ergibt, soll in erster Linie der Gewinn, der aus einem allfälligen Geschäftsverkehr mit Nichtmitgliedern stammt, dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Von dem dann verbleibenden Betrag sollen 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt und 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung des dem Genossenschaftsvermögen zufallenden Teiles auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung, doch darf der dem Reservefonds zugewiesene Betrag nicht weniger als die Hälfte des Gesamtbetrages ausmachen. Der Anteil am Betriebsüberschuss wird den Mitgliedern jeweils nach Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung gutgeschrieben. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Verluste ab, so wird zu seiner Deckung das Genossenschaftsvermögen herangezogen. Ein allfällig nicht gedeckter Teil des Verlustes kann auf die neue Rechnung übertragen werden. In keinem Falle ist das jedoch die Verteilung von Rückerstattungen oder Heranziehung des Genossenschaftsvermögens zu Rückerstattungen zulässig. In einem solchen Falle kann die Gene alversammlung auch beschliessen, die Verwaltung der Genossenschaft bis zur Sanierung dem V. S. K. zu übertragen. Reicht die Hälfte des gesamten Genossenschaftsvermögens nicht zur Deckung des Fehlbetrages, so hat der Verwaltungsrat eine Generalversammlung einzuberufen und dieser die Frage der Auflösung oder der Weiterführung des Betriebes (Weiterbestandes der Genossenschaft) zur Entscheidung vorzulegen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Gaetano Beeler, Handelslehrer, von Weesen und Glarus, in St. Gallen C, Präsident; Heinrich Widmer, Arbeitersekretär, von Altnau (Thurgau), in St. Gallen W, Vizepräsident; Florian Niederer, Lehrer, von Mascin (Bodensee), in St. Gallen O, Aktuar; Berthold Sauter, Geschäftsführer, von Ravensburg (Württemberg), in St. Gallen, Kassier; Anton Kälin, Bureauangestellter, von Einsiedeln (Schwyz), in St. Gallen C; Samuel Hächler, Kantonsrichter, von Gränichen (Aargau), in St. Gallen W; Jakob Schmid, Reisender, von Flawil, in St. Gallen W; Jean Jucker, Buchdrucker, von Wila (Zürich), in St. Gallen C; Alfred Huldi, Monteur, von Romanshorn, in St. Gallen O; Karl Kopf, Wirt, von Ichenheim (Baden), in St. Gallen C; Jean Bruderer, Mechaniker, von Heiden, in St. Gallen C; Robert Keller, Sekretär, von Bussnang, in St. Gallen W; Franz Rüdiger, Schriftsetzer, von Weckersdorf (Thüringen), in St. Gallen W; Frau Katharina Ammann, Hausfrau, von Kirchberg, in St. Gallen O; Hulda Mäser, Angestellte, von Dägerlen (Zürich), in St. Gallen C.

Fahrradhandlung. — 1921. 7. Januar. Fritz Frey, von Gibenach (Baselland), und Heinrich Oberhänsli, von Engwilen, beide in St. Gallen C, haben unter der Firma **Frey & Co. vorm. H. Oberhänsli,** in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Fahrradgrosshandlung. St. Leonhardstrasse 74.

Schifflistickerei; Baumwollgarne. — 7. Januar. Der Inhaber der Firma **Rudolf Rikli,** Schifflistickerei, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. Dezember 1920, Seite 2325), meldet als weitern Geschäftszweig an: Handel in Baumwollgarnen.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 7. Januar. Die Firma **Jakob Keller,** Viehhandel und Landwirtschaft, in Langensteig-Züberwangen, Gemeinde Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1898, Seite 90), wird infolge Verzichtes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

7. Januar. **« Herba » A. G. Schweizerische Unternehmung für Konservierung von Süssgrünfutter, Erstellung von Behälter-Anlagen und Fabrikation von Cementwaren (abgekürzt « Herba » A. G.) (« Herba » S. A. Entreprise Suisse pour la conservation des Fourrages verts par l'ensilage, l'installation de Silos avec accessoires et la fabrication d'articles en ciment (S. A. « Herba »),** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 595). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Alphons Gmür, Rechtsanwalt, von Amden, in Rapperswil, Präsident; Jakob Derendinger, Kaufmann, von Winterthur, in Kappel, Vizepräsident; Dr. Alphons Curti, Advokat, von und in Rapperswil, Protokollführer; Dr. Friedrich Erdrich, Rechtsanwalt, von Zürich, in Bern; Hans Schärer, Kaufmann, von Sumiswald (Bern), in Müllheim (Thurgau); Albert Messmer, Betriebsleiter, von Au (St. Gallen), in Rapperswil, und Heinrich Gattiker, Fabrikant, von Richterswil, in Rapperswil. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Protokollführer oder einem andern Verwaltungsratsmitglied. Die Unterschrift von Johann Nescher ist infolge Todes erloschen.

7. Januar. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association),** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Winterthur und Niederlassungen in Lichtensteig, Flawil, Rapperswil, Rorschach und Wil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1416). Zu Kollektivprokuristen des Sitzes St. Gallen mit Depositenkassen in Gossau und St. Fiden wurden ernannt: Conrad Greiner, von Wittenbach; Dr. jur. Albert Schatz, von St. Gallen, und Eduard Steinmann, von Wallenstadt; alle drei in St. Gallen. Die Genannten zeichnen je kollektiv mit einem der weitern Zeichnungsberechtigten.

7. Januar. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association),** Hauptsitz St. Gallen, Niederlassung Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 88 vom 12. April 1919, Seite 632). Kollektivprokura ist erteilt worden an Alfred Wittwen, von Haldenstein b. Chur, in Rapperswil.

7. Januar. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319). Charles Schlumberger-Vischer, von und in Basel, Bankier, Mitglied des Verwaltungsrates, ist zum II. Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden und führt kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die Unterschrift für sämtliche Sitze der Gesellschaft. Die Unterschrift des frühern Präsidenten Alphons Simonius ist infolge Todes erloschen.

7. Januar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero),** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1920, Seite 698). Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat den bisherigen Prokuristen Heinrich Wegmann, von Zürich, in St. Gallen, zum Vizedirektor des Sitzes St. Gallen ernannt und ihm das Recht zur Führung der vollen Kollektivunterschrift für die Filiale St. Gallen erteilt.

7. Januar. **Schweizerische Volksbank,** mit Hauptsitz in Bern und Kreisbank in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. Dezember 1920, Seite 2325). Der Verwaltungsratsausschuss hat zu Kollektivprokuristen für das Gesamtinstitut ernannt: Fritz Bützer, von Teufenthal; Georges Capitaine, von Roches (Berner Jura); Ferdinand Kaiser, von Grellingen; Arnold Richard, von La Sagne, und Albert Wymann, von Sumiswald; alle wohnhaft in Bern. Die Genannten zeichnen für den Hauptsitz sowie für die Kreisbank St. Gallen je zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner wurde beschlossen, die Zeichnungsberechtigung der bereits im Handelsregister von Bern eingetragenen Kollektivprokuristen des Gesamtinstitutes, Hans Bächler, von Lenk; Adolf Guggisberg, von Belp; Johann Pfeuti, von Guggisberg, und Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos, alle wohnhaft in Bern, auch für sämtliche Niederlassungen, also auch für die Kreisbank St. Gallen, eintragen zu lassen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Strohmanufaktur, usw. — 1921. 5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. Bruggisser & Co.,** in Wohlen, Verwaltung der Liegenschaften in Italien und Weiterführung des Zweiggeschäftes für Strohmanufaktur, in Florenz (S. H. A. B. 1913, Seite 832), hat sich infolge Uebergangs an eine selbständige Firma in Florenz aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Brugg

5. Januar. **Schweizerische Volksbank,** mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung (Comptoir) in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 1882). Der Verwaltungsratsausschuss hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 1920 zu Kollektivprokuristen für das Gesamtinstitut ernannt: Fritz Bützer, von Teufenthal; Georges Capitaine, von Reches (Berner Jura); Ferdinand Kaiser, von Grellingen; Arnold Richard, von la Sagne, und Albert Wymann, von Sumiswald, alle wohnhaft in Bern. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner wurde beschlossen, die Zeichnungsberechtigung der bereits im Handelsregister von Bern eingetragenen Kollektivprokuristen des Gesamtinstitutes: Hans Bächler, von Lenk; Adolf Guggisberg, von Belp; Johann Pfeuti, von Guggisberg, und Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos, alle wohnhaft in Bern, auch für die Zweigniederlassung in Brugg im Handelsregister eintragen zu lassen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Epicerie, mercerie, etc. — 1920. 30 décembre. La société en nom collectif **Octave et Hortense Noverraz,** à Forel (Lavaux), épicerie, mercerie, etc. (F. o. s. du c. du 23 juillet 1919 n° 175, page 1305), est radiée ensuite de remise de commerce et de départ des deux associés; la liquidation est terminée.

Bureau d'Echallens

Bétail. — 1921. 5 janvier. Le chef de la maison **Jules Duperrex,** à Goumoens-la-Ville, est Jules fils de Louis Duperrex, de Rougemont, demeurant à Goumoens-la-Ville. Marchand de bétail.

Bureau de Morges

6 janvier. Dans son assemblée générale du 1er mai 1917 la **Société immobilière de La Combe, St Prex,** société anonyme, dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 15 mai 1916, N. 113, page 776), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a élu président: Arthur Warnery, de et à Morges, industriel; vice-président: Max Cornaz, de Faoug, à St-Prex, étudiant, et Frédéric Meyer, de Kirchdorf (Berne), inspecteur scolaire, Lausanne; Henri Jaggi, à Rolle, et Alfred Oulevay, à Morges, ont cessé de faire partie du dit conseil d'administration.

Graisses alimentaires, moutarde, droguerie, épicerie, etc. — 6 janvier. La maison **von Auw & Cie,** société en nom collectif, dont le siège est à Morges, fabrication de graisses alimentaires et de moutardes, commerce de droguerie, épicerie, articles spéciaux, etc. (F. o. s. du c. du 9 décembre 1920, n° 311, page 2331), donne procuration individuelle à Alfred Joseph Girardin, du Bémont (Berne), domicilié à Bienne, et à Louis Moyard, de Préverenges, domicilié à Morges.

Bureau de Nyon

3 janvier. Sous la dénomination de **Société d'alpage de Bassins** il existe à Bassins une société coopérative qui a pour but l'estivage du jeune bétail sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants. Les statuts ont été dressés le 26 février 1916. La durée de la société est illimitée. Sont membres de la société, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la démission, l'exclusion ou la mort. La démission d'un sociétaire n'est valable qu'si elle est donnée avant le 1er novembre. Elle ne déploie ses effets qu'après la corroboration et le règlement des comptes. Les nouveaux membres ont à

payer une finance d'entrée qui est fixée par l'assemblée générale. Celle-ci fixe aussi chaque année la contribution annuelle qui est due pour l'année entière quelle que soit la date de l'entrée ou de la sortie. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société au cas d'insuffisance de l'avoir social. Le bilan est dressé au 31 décembre de chaque année couformément à l'article 656 C. O. sur le bilan des sociétés anonymes. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires, le comité, composé de trois à cinq membres, et la commission de gestion. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est actuellement composé de Alfred Genevay, président, Louis Mercet, vice-président, et Maurice Velan, secrétaire, tous de Bassins, y domiciliés, agriculteurs.

Bureau de Payerne

1920. 30 décembre. La société en nom collectif **Tannerie de Payerne, hoirs de C. Jomini,** à Payerne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1916, n° 171, page 1169), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Jomini. Tannerie de Payerne », à Payerne.

30 décembre. Le chef de la maison **Jomini, Tannerie de Payerne,** à Payerne, est Rose fille de Jean-Louis Perrin, veuve de César Jomini, de Payerne, son domicile. Tannerie, commerce de cuirs, gros et détail. Etablissement et bureau: en Guillermaux. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Tannerie de Payerne, hoirs de C. Jomini », qui est radiée.

Bureau de Vevey

1921. 4 janvier. La société en nom collectif **Nicaty et Felchlin, Films Agence Compagnie,** à Territet, représentation de fabrique de films, etc. (F. o. s. du c. des 23 mars 1920, n° 76, page 543, et 24 septembre 1920, n° 244, page 1826), fait inscrire ce qui suit: l'associé Louis-Edmond Nicaty se retire de la société. Est entrée en qualité d'associée Joséphine-Marie née Felchlin, veuve de Louis Bruyas, de Mauraz (Vaud), domiciliée à Territet. La raison sociale est modifiée comme suit: **Felchlin et Bruyas-Felchlin, Films Agence Compagnie.** Les autres faits publiés à ce jour ne sont pas modifiés.

Pâtes. — 4 janvier. La raison **Joséphine Armaroli,** à Vevey, commerce de pâtes (F. o. s. du c. des 25 juillet 1890, n° 110, page 574, et 7 décembre 1910, n° 308, page 2075), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boucherie. — 4 janvier. La raison **Ch. Schaerren,** à Vevey, boucherie (F. o. s. du c. du 27 juin 1898, n° 189, page 794), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Cigares. — 5 janvier. Le chef de la raison **Ormond,** fabrication de cigares, à Vevey (F. o. s. du c. des 29 avril 1901, n° 156, page 622, et 12 juillet 1907, n° 175, page 1251), confère procuration individuelle à Jean-Louis Ormond, de la Tour-de-Peilz, industriel, domicilié à Vevey.

5 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

Café-restaurant. — **Henri Morel,** à Vevey, Café-restaurant du Lac (F. o. s. du c. des 28 juillet 1903, n° 297, page 1187, et 13 mars 1913, n° 65, page 450), ensuite de départ du titulaire.

Mercerie-bonneterie. — **J. Rieux-Getaz,** à Vevey, mercerie-bonneterie (F. o. s. du c. des 10 avril 1883, n° 52, page 403, et 30 juin 1896, n° 180, page 749), ensuite de décès de la titulaire.

Cordonnerie et chaussures. — **J. Hauser,** à Vevey, cordonnerie et chaussures (F. o. s. du c. du 11 mars 1913, n° 63, page 435), ensuite de décès du titulaire.

Hôtel. — **J. Ingold,** à Vevey, Hôtel du Simplon (F. o. s. du c. du 20 mars 1916, n° 67, page 444), ensuite de départ du titulaire.

Hôtel-restaurant. — **Arthur Höfer,** à Vevey, Hôtel-restaurant des Trois Rois (F. o. s. du c. du 30 novembre 1912, n° 300, page 2085), ensuite de départ du titulaire.

Tabacs et cigares. — **Soeurs Michaud,** à Vevey, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 26 décembre 1902, n° 453, page 1809), ensuite de décès des associées.

Laitier. — **S. Reuteler,** à Vevey, laitier (F. o. s. du c. du 25 juillet 1890, n° 110, page 574), ensuite de décès du titulaire.

Chiffons et métaux. — **J. Nolli,** à Vevey, chiffons et métaux (F. o. s. du c. du 7 avril 1916, n° 83, page 565), ensuite de départ du titulaire.

5 janvier. La société anonyme **Société Immobilière du Kursaal de Montreux,** dont le siège est à Montreux, les Planches (F. o. s. du c. des 1er mai 1883, n° 63, page 504, et 22 novembre 1912, n° 293, page 2039), fait inscrire que dans sa séance du 7 mai 1919, elle a désigné en qualité de secrétaire Marius Nicollier, de Vevey, propriétaire, domicilié à Montreux, en remplacement de Louis Rosset, décédé.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155, et 27 mai 1920, n° 133). La signature de feu Alphonse Simonius, ancien président, est éteinte

4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzéra) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155 et 27 mai 1920, n° 133), Charles Schlumberger-Vischer, banquier, de et à Bâle, membre du conseil d'administration, a été élu deuxième vice-président du conseil d'administration; il signera valablement pour tous les sièges de la société, collectivement avec les personnes ayant déjà la signature.

4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155 et 27 mai 1920, n° 133). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour le siège d'affaires de la Chaux-de-Fonds, comme fondé de pouvoirs, à Françis Paris, de Concise (Vaud), à la Chaux-de-Fonds, qui signera pour ce siège collectivement avec une autre personne ayant déjà la signature.

4 janvier. Dans son assemblée générale du 3 décembre 1920, la société coopérative **La Ruche, Société d'approvisionnement et d'Epargne, sous-section de la Croix-Bleue,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 octobre 1917, n° 236), a renouvelé sa direction et nommé: président: Gustave-Arnold Jost, de la Chaux-de-Fonds, fournituristo; vice-président: Jules Jacot-Humbert, du Locle, horloger; secrétaire: Jules-Henri Jacot, du Locle, mécanicien; suppléant: Hans Steinmann, de Champigny près Morat, mécanicien; tous quatre domiciliés à la Chaux-de-Fonds. Le caissier, le vice-caissier et le vice-secrétaire seront nommés ultérieurement. Les signatures de Henri Juillerat, Robert Jeannin, Louise Biedermann, Jean Bichsel et Auguste Allenbach, démissionnaires, sont radiées.

5 janvier. La société anonyme **Crédit Mutuel Ouvrier de la Chaux-de-Fonds,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n° 94, et 3 avril 1919, n° 79), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du Tribunal du District de la Chaux-de-Fonds en date du 27 décembre 1920.

Bureau de Môtiers (district de Val-de-Travers)

Plantages, échappements ancre, etc. — 4 janvier. Le chef de la maison **Georges Barbezat,** à la Côte-aux-Fées, est Georges-Arthur Barbezat, des Bayards, domicilié à la Côte-aux-Fées. Plantages, échappements ancre, petites pièces soignées. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1899.

Joyaux pour l'horlogerie, etc. — 5 janvier. La société en nom collectif **Ruedi et Krugel,** ayant son siège à Travers (F. o. s. du c. du 23 octobre 1908, n° 264, page 1826), est dissoute. La liquidation ayant été opérée par les associés, cette maison est radiée. La procuration conférée à Elise Ruedi-Krugel est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankvercin) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849). La signature de feu Alphonse Simonius, ancien président, est éteinte.

4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849). Charles Schlumberger-Vischer, banquier, de et à Bâle, membre du conseil d'administration, a été élu deuxième vice-président du conseil d'administration; il signera valablement pour tous les sièges de la société, collectivement avec une des personnes ayant déjà la signature.

4 janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** avec siège social à Bâle et siège d'affaires à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour le siège d'affaires de Neuchâtel, comme fondés de pouvoirs, à Fritz Fallet, de Neuchâtel, et à Samuel Renaud, de Cortaillod (Neuchâtel), les deux domiciliés à Neuchâtel. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit.

Boîtes de montres en or et bijouterie. — 6 janvier. La société en nom collectif **Cattin & Cie, ci-devant Vve Arnold Chappatte-Dornier & Cie** (associés: Numa-Arnold Cattin, originaire des Bois (Jura bernois), monteur de boîtes or, domicilié à Chambrelien; Jules Aubry, originaire de Montfaucon (Jura bernois), monteur de boîtes or, domicilié à Fleurier; et Dame Germaine-Jeanne-Rosalie-Marie Joye née Chappatte, épouse de Paul, originaire de Romont, domiciliée à Fribourg. Numa-Arnold Cattin a seul la signature sociale) (F. o. s. du c. du 23 août 1920, n° 216, page 1615), établie jusqu'ici à Fleurier, a, en date du 10 novembre 1920, transféré son siège social à Neuchâtel. Fabrication de boîtes de montres en or en tous genres et de bijouterie. Bureau et atelier: Parcs 114.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce d'épicerie. — 1921. 5 janvier. La raison **G. Munsch,** commerce d'épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1912, page 688), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Tailleur pour dames. — 5 janvier. Le chef de la maison **Léon Medina,** aux Eaux-Vives, est Léon Medina, de nationalité serbe, domicilié aux Eaux-Vives. Tailleur pour dames. 2, rue du Pré Naville.

Mercerie, passementerie, etc. — 5 janvier. La maison **Rojoux et Schaufelberger,** mercerie, passementerie, articles de blanc, bonneterie, confections et autres articles analogues, à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1920, page 101), confère procuration à Emile Hensel, de Chêne-Bougeries, y domicilié.

Bauque et toutes operations s'y rattachant. — 5 janvier. **Paccard et Cie,** banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 13 février 1920, page 266). La maison confère procuration collective à Alexis Grenier, de Chêne-Bougeries, domicilié à Genève, lequel signera collectivement avec l'un des fondés de pouvoirs déjà autorisés à cet effet.

5 janvier. **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero),** société anonyme, ayant son siège principal à Zurich et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1920, page 755). Le conseil d'administration de cette société a nommé Paul Choux, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié à Genève, fondé de pouvoirs du siège de Genève, lequel est autorisé à engager valablement le siège de Genève, en signant conjointement avec l'une des autres personnes ayant le droit de signer pour le dit siège.

Entreprise de carrelages, dallages, etc. — 5 janvier. Oscar-Robert Patrizio, décédé le 15 août 1918, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Patrizio et Pellarin,** entreprise de carrelages, dallages et mosaïques, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 décembre 1913, page 2267). Par contre les héritiers Patrizio savoir: sa veuve, Madame Emilia Patrizio, née Patrizio, de nationalité italienne, domiciliée à Sequals (Italie), et ses enfants mineurs Antoine-Ferraccio Patrizio, Gemma-Eleonore Patrizio, Constance-Alice Patrizio, de nationalité italienne et domiciliés à Sequals (Italie), sont entrés comme associés en nom collectif dans la maison qui continue, avec reprise de l'actif et du passif, sous la nouvelle raison sociale: **Pellarin et héritiers Patrizio.** L'associé Jean Pellarin a seul la signature sociale.

5 janvier. La **Société de l'Immeuble rue Etienne Dumont N° 5,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1920, page 179), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1920, accepté la démission de David Brolliet et Paul-Auguste Gardy, administrateurs, lesquels sont radiés, et a décidé de ne pas les remplacer. Le conseil d'administration reste composé d'un seul membre en la personne de Albert de Roulet, régisseur, des Ponts de Martel (Neuchâtel), domicilié à Genève (déjà inscrit).

5 janvier. La **Société Immobilière « La Nouvelle Foncière du Grand Pré,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1920, page 1247), a, dans son assemblée générale du 22 novembre 1920, nommé Charles-Xavier Vionet, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex, seul administrateur en remplacement de François Ody, démissionnaire, lequel est radié.

Entrepreneur de transports. — 6 janvier. La raison **F. Rousset,** entrepreneur de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1884, page 86), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vermouths, vins et liqueurs, etc. — 6 janvier. Théophile Rossi, César Rossi, Henri Rossi et Ernest Rossi, tous quatre fils de feu Louis Rossi, de nationalité italienne, domiciliés à Turin, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Rossi frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1921, et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la succursale établie aux Eaux-Vives par la maison « Martini et Rossi », à Turin (F. o. s. du c. du 7 mars 1910, page 390). La maison confère procuration à Joseph Pollano, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Exploitation des produits de la maison « Martini et Rossi », de Turin (vermouths, vins et liqueurs, etc.). 42—44, rue de Montchoisy.

Commerce de papeterie. — 6 janvier. Emile-André Pauchard s'est retiré, dès le 1er janvier 1921, de la société en nom collectif **E. Pauchard et Koller,** commerce de papeterie en gros, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 janvier 1920, page 112). Par contre, Jacques-Albert Koller, fils, de Fislisbach (Argovie), domicilié à Genève, est entré, dès la même date, comme associé en nom collectif dans la maison qui continue, avec reprise de l'actif

et du passif sous la nouvelle raison sociale **Koller et Fils.** L'associé Félix-Martin Koller, a seul la signature sociale. En outre la maison transfère son siège social à Genève, 30, rue du Marché.

Commerce de comestibles, primeurs, vins, etc. — 6 janvier. La raison **Z. Lusso,** commerce de comestibles, primeurs, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1920, page 674), est radiée ensuite d'association de la titulaire. La procuration conférée à Enrico Lusso, est éteinte.

Commerce de comestibles, primeurs, vins et liqueurs. — 6 janvier. Sous la raison sociale: **Z. Lusso et Cie.,** il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 19 juin 1920. Elle a pour seule associée gérante indéfiniment responsable Madame Caterina-Zita Lusso, née Fiorina, de nationalité italienne, domiciliée à Genève, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Virginio-Enrico Lusso, et pour associés commanditaires, Miguel Druyol soit Truyol, de nationalité espagnole, domicilié à Genève, et Emilio Strassei, de nationalité italienne, domicilié à Genève, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de dix milles francs (frs. 10,000). La maison confère procuration à Enrico Lusso, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce de comestibles, primeurs, vins et liqueurs. 20, rue du Marché (passage du Terraillet).

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 4 janvier 1921, n° 2, page 13, au nom de **La Solidarité (société de secours mutuels au décès),** société coopérative, ayant son siège à Genève, est complétée dans sa onzième ligne ou il faut ajouter comme membre du comité: John Thormeyer, caissier de banque, de Carouge, domicilié à Genève.

Compagnie d'Outillage S. A., Morges

Bilan au 30 juin 1920

ACTIF	Fr.	Ct.	PASSIF	Fr.	Ct.
Immeubles, machines et outillage, mobilier	469,428	30	Capital actions	400,000	—
Marchandises	441,217	20	Créanciers divers	579,117	05
Valeurs diverses	5,210	25	Profits et pertes	20,075	53
Caisse et débiteurs	83,306	83			
	999,192	58		999,192	58

Compte de Profits et Pertes au 30 juin 1920

DOIT	Fr.	Ct.	AVOIR	Fr.	Ct.
Solde ancien	71,406	25	Compte brevets calibres	71,400	—
Amortissements divers	71,448	85	Bénéfice net sur compte marchandises	91,530	63
Solde à nouveau	20,075	53			
(A. G. 2)	162,930	63		162,930	63

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spezialhandel der Schweiz

vom 1. Januar bis 30. September 1919 und 1920

Menge

(Siehe die Uebersicht nach dem Wert in der Nr. 6 vom 7. Januar)

Commerce spécial de la Suisse

du 1er janvier au 30 septembre 1919 et 1920

Quantités

(Voir le tableau des valeurs dans le n° 6 du 7 janvier)

Kategorien		Einfuhr - Importation 1919	Einfuhr - Importation 1920	Ausfuhr - Exportation 1919	Ausfuhr - Exportation 1920		Catégories
I. Nahrungs- und Genussmittel:							I. Comestibles, boissons, tabacs:
A. Getreide etc.	q	4,600,085	3,331,010	58,445	113,497	q	A. Céréales, etc.
B. Früchte und Gemüse	q	442,658	724,141	272,050	490,142	q	B. Fruits et légumes
C. Kolonialwaren etc.	q	1,201,985	1,327,079	140,596	126,794	q	C. Denrées coloniales, etc.
D. Animalische Nahrungsmittel	q	303,815	304,868	164,807	214,179	q	D. Produits alim. de provenance animale
E. Esswaren, feine etc.	q	13,387	90,297	106,792	52,370	q	E. Comestibles fins, etc.
F. Tabak	q	91,841	82,253	24,917	21,774	q	F. Tabacs
G. Getränke	q	9,764	22,154	58,949	78,470	q	G. Boissons
	Hl	1,147,534	1,084,915	42,402	6,140	hl	
II. Tiere und tierische Stoffe etc.:							II. Animaux et matières animales, etc.:
A. Tiere	St	9,704	33,473	8,323	3,079	p	A. Animaux
B. Tierische Stoffe etc.	q	11,799	10,321	2,894	3,577	q	B. Matières animales, etc.
C. Düngstoffe etc.	q	843,346	1,137,214	66,742	68,491	q	C. Engrais et déchets, etc.
III. Häute und Felle etc.	q	26,267	31,077	28,533	24,914	q	III. Cuirs et peaux, etc.
IV. Sämereien, Pflanzen etc.	q	410,378	1,159,582	18,834	76,122	q	IV. Semences, plantes, etc.
V. Holz	q	2,083,662	2,800,027	2,111,861	1,842,706	q	V. Bois
VI. Papier und graphische Erzeugnisse:							VI. Papier et produits des arts graphiques:
A. Faserstoffe, Lumpen	q	124,981	91,082	94,581	173,459	q	A. Matière fibreuse, chiffons
B. Unbedruckte Papiere, Kartons u. Pappen	q	100,150	187,600	20,147	124,628	q	B. Papier et carton, non imprimés
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen	q	7,528	17,391	1,630	2,925	q	C. Papier et carton, imprimés
D. Bücher etc.	q	22,550	31,063	8,773	5,154	q	D. Livres, revues, etc.
E. Buchbinder- u. Kartonnagearbeiten	q	5,657	18,231	3,621	5,905	q	E. Ouvrages de relieur et cartonnages
VII. Spinn- und Flechtstoffe, Konfektion:							VII. Matières textiles et à tresser, confections:
A. Baumwolle	q	348,209	263,957	160,610	171,295	q	A. Coton
B. Flachs, Hanf, Jute etc.	q	37,443	50,789	1,592	3,323	q	B. Lin, chanvre, jute, etc.
C. Seide	q	35,972	46,792	45,867	50,420	q	C. Soie
D. Wolle	q	60,576	73,537	13,951	17,287	q	D. Laine
E. Haare aller Art etc.	q	6,109	7,562	2,697	266	q	E. Poils de tout genre, etc.
F. Stroh, Rohr, Bast etc.	q	38,263	66,067	9,500	9,257	q	F. Paille, jonc, liber, etc.
G. Kautschuk etc	q	14,452	23,424	1,135	4,959	q	G. Caoutchouc, etc.
H. Konfektion	q	6,640	21,664	16,400	10,376	q	H. Confections
VIII. Mineralische Stoffe	q	13,481,874	22,922,092	1,100,690	1,707,926	q	VIII. Matières minérales
IX. Ton, Steinzeug, Töpferwaren:							IX. Argile, grès, poteries:
A. Ton	q	86,369	154,582	110,468	112,093	q	A. Argile
B. Steinzeug	q	19,310	32,880	4,361	289	q	B. Grès
C. Töpferwaren	q	35,843	47,339	1,556	2,065	q	C. Poteries
X. Glas	q	92,364	170,374	85,230	56,363	q	X. Verre
XI. Metalle:							XI. Métaux:
A. Eisen	q	1,608,945	3,159,132	251,617	397,834	q	A. Fer
B. Kupfer	q	111,813	136,039	9,010	61,987	q	B. Cuivre
C. Blei	q	41,478	74,658	387	2,691	q	C. Plomb
D. Zink	q	24,018	33,997	5,766	16,860	q	D. Zinc
E. Zinn	q	11,098	6,367	264	1,147	q	E. Etain
F. Nickel	q	2,431	1,905	28	973	q	F. Nickel
G. Aluminium	q	4,764	13,521	48,421	46,827	q	G. Aluminium
H. Edle Metalle, ungemünzt	q	827	3,684	60	504	q	H. Métaux précieux, non monnayés
J. Erze und Metalle, andere	q	1,645	51,730	10	11	q	J. Minerais et métaux, autres
XII. Maschinen, mech. Geräte und Fahrzeuge:							XII. Machines, engins mécaniques et véhicules:
A. Maschinen etc.	q	174,624	372,955	343,783	508,323	q	A. Machines, etc.
B. Fahrzeuge	q	33,184	160,687	26,425	20,717	q	B. Véhicules
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:							XIII. Horloges et montres, instrum. et appar.:
A. Uhren	St	70,118	58,572	12,764,661	11,160,079	p	A. Horloges et montres
A. Uhrenbestandteile	q	1,263	3,352	1,460	2,325	q	A. Pièces détachées d'horloges et de montres
B. Instrumente und Apparate	q	12,938	29,802	18,863	26,051	q	B. Instruments et appareils
XIV. Drogen, Chemikalien etc.:							XIV. Drogueries, subst. et prod. chimiques, etc.:
A. Apotheker- und Drogeriewaren etc.	q	25,103	28,833	8,105	12,429	q	A. Objets pharmaceutiques et drog., etc.
B. Chemikalien	q	783,446	1,412,461	423,846	268,125	q	B. Substances et produits chimiques, etc.
C. Farbwaren	q	73,032	104,712	57,912	94,784	q	C. Couleurs
D. Technische Fette etc.	q	312,672	408,441	17,921	42,772	q	D. Graisses, huiles, etc.
XV. Nicht anderweit genannte Waren	q	15,724	37,768	7,492	8,146	q	XV. Articles non dénommés ailleurs
Total	q	27,802,282	41,288,493	5,959,599	7,084,532	q	**Total**
Tiere	St	9,704	33,473	8,323	3,079	p	Animaux
Uhren	St	70,118	58,572	12,764,661	11,160,079	p	Horloges et montres
Getränke	Hl	1,147,534	1,084,915	42,402	6,140	hl	Boissons
Gemünztes Edelmetall	q	170	1,325	43	1,120	q	Monnaies

Mexique

(Rapport du Consulat Général de Suisse à Mexico)

Depuis mon dernier rapport la situation s'est sensiblement améliorée. Le tranquillité renaît et, avec elle, la confiance. L'avenir apparaîtrait, même, sous d'assez jolies couleurs sans les difficultés constantes que provoquent les ouvriers avec leurs exigences actuellement déraisonnables et finalement inadmissibles.

En attendant le Gouvernement actuel a mis à profit son passage au pouvoir pour présenter différentes initiatives aux Chambres: Modifications au tarif douanier, nouvelle loi sur les institutions de crédit, établissement de la Banque Unique qui sera appelée Banco de la Republica Mexicana, suppression du moratoire pour les paiements, décret concernant l'emploi de marques étrangères pour les articles fabriqués dans le pays.

Les modifications au tarif d'importation ont porté jusqu'ici principalement sur les liquides qui paieront d'après leur graduation en alcool depuis 0.10 jusqu'à $ 1 le kilo brut, plus 2 %, 70 % et 10 % de surcharge. Certains produits pharmaceutiques comme la cocaïne, et ses dérivés, la morphine paieront $ 25 le kilo légal, l'opium $ 10 avec surcharge de 2 % et 10 %. Chaque introduction des ces drogues doit être spécialement autorisée par le Conseil Supérieur de Salubrité. Le lait condensé, évaporé, frais, préparé pour sa conservation, lait en poudre ou en pastilles le kilo légal $ 0.08, plus 2 et 10%. Savon avec arôme kilo légal $ 1. 50, sans arôme pour le bain ou autres usages $ 0.60, sans arôme pour laver ou autres usages ordinaires $ 0. 10 le kilo légal toujours plus 2 et 10 %.

Ce nouveau tarif devait entrer en vigueur le premier novembre mais en dernier lieu il a été décrété que ce ne serait que le premier janvier.

L'initiative sur les institutions de crédit ne parle plus de banques d'émission puisque la constitution de 1917 n'autorise que la banque unique à émettre des billets, et divise les banques en institutions de dépôts et escompte, hypothécaires, agricoles et industrielles, stipulant exactement les opérations auxquelles elles peuvent se dédier.

En ce qui concerne la banque unique personne ne sait encore exactement comment elle fonctionnera, c'est-à-dire comment sera composé le capital dont elle a besoin et finalement il est prévu qu'un an après qu'elle aura commencé ses opérations le moratoire pour les paiements sera complétement levé.

Une autre initiative, qui est du reste déjà entrée en vigueur, est celle relative à l'usage de marques étrangères pour les produits du pays qui dorénavant doivent se vendre comme tels. Ce n'est que justice car il en est beaucoup qui peuvent rivaliser avec l'article importé de sorte que par la suite ce leur sera tout avantage d'être appréciés pour leur bienfacture et non pas seulement pour le nom qu'on leur donnait comme c'était le cas auparavant.

Je ne saurais passer sous silence l'établissement de trois ports libres «Guaymas. Salina Cruz et Puerto Mexico» ainsi que d'une zône d'une certaine quantité de kilomètres en largeur tout le long de la frontière avec les Etats-Unis, dans laquelle certains articles pourront être importés sans acquitter de droits d'entrée. Quant aux ports libres ils se trouveront dans les mêmes conditions et les industries qui s'y établiront par la suite n'auront pas à payer de contributions fédérales.

Cette création de ports libres, copie sans doute des anciennes villes hanséatiques a fait couler beaucoup d'encre et il faut avouer que son instigateur n'a pas eu une bonne presse. A quelques exceptions près toutes les opinions étaient contraires. Généralement l'établissement des industries rêvées est considéré comme problématique mais par contre ce dont on est persuadé c'est de la contrebande qui se fera, en ayant comme base les trois ports susmentionnés, naturellement au grand détriment du commerce du reste de la République.

Conformément à une disposition du Ministère du Commerce, les publications périodiques des statistiques du commerce du pays, suspendues par raison d'économie depuis le régime madériste, vont être reprises ce qui permettra de se refaire une idée plus exacte de l'importance des transactions des divers pays avec le Mexique. Ces dernières années celle concernant les Etats Unis ont été particulièrement mentionnées mais plutôt par les commentaires de la presse américaine. C'est ainsi qu'elle nous communique que pour 1920 on suppose que les importations et exportations du Mexique avec la république soeur se monteront presque au chiffre de $ 300,000,000 soit pour l'importation 140,000,000 et pour l'exportation $ 150,000,000.

Dans la première figurent $ 7,000,000 de tubes de fer; $ 6,500,000 toiles de coton; farine $ 5,600,000; sucre $ 2,500,000; automobiles $ 2,350,000; graisse $ 2,200,000; chaussures $ 2,000,000; bois $ 1,200,000; pneus pour autos $ 1,000,000; oeufs $ 715,000; saumon en boîtes $ 787,000; tissus de coton $ 675,000; papier $ 568,000; paraffine $ 504,000; fourgons $ 497,000; ciment $ 495,000; charrues $ 481,000; fer galvanisé $ 464,000; rails en acier $ 461,000; machines à écrire $ 422,000; fer pour constructions $ 401,000.

A l'exportation on voit figurer henneqen $ 40,000,000; pétrole crû $ 26,000,000; cuivre $ 20,000,000; cotre brut $ 10,000,000; peaux $ 10,000,000; café $ 5,000,000; plomb $ 5,000,000; caoba guayule et autres produits tropicaux $ 500,000 chacun.

Naturellement les Etats-Unis, vu leur proximité du Mexique, auront toujours un certain avantage vis-à-vis des autres nations plus éloignées, mais ces dernières années ils ont eu pour eux en outre les circonstances créées par la guerre mondiale et encore actuellement par les difficultés de fabrication et transport en et d'Europe, d'où une commande met régulièrement six et même huit mois pour être reçue. Dans ces conditions, le commerçant, dont le patriotisme ne vient qu'en seconde ligne dans un cas comme celui-ci, donne la préférence aux Américains quitte à retourner à ses premières amours aussitôt que les circonstances le lui permettront car il faut bien le déclarer, pour lui comme pour le client, dans beaucoup d'articles la préférence va à ceux d'Europe. En passant et comme l'on est très enclin à toujours prôner les méthodes américaines il est bon que l'on sache un peu que le tableau n'est pas sans nuage. A l'exportation les Américains ont peu profité des leçons que généralement enseigne l'expérience et il y a peu des maisons qui sachent faire un emballage comme il doit l'être, établir une facture commerciale claire comme celle qu'on reçoit d'Allemagne, d'Angleterre, de France, de Suisse enfin de tous les pays européens. Le « va comme je te pousse » semble être très à la mode chez nos voisins du nord ce qui du reste n'enlève rien de leurs qualités maîtresses, auxquelles va notre admiration.

L'importation de Suisse touchant les marchandises qui sont en concurrence avec celles de pays à monnaie momentanément dépréciée, se trouve en état de sérieuse infériorité car la plupart du temps, même avec les augmentations qu'ont subies ces dernières, elles sont d'un prix plus élevé. Dans ces conditions, le commerçant y regarde à deux fois. Ainsi la piastre fait aujourd'hui francs 8. 06 sur Paris, lircs 13. 60 sur Rome, marks 39. 25 sur Berlin, alors que le change sur la Suisse est de francs 3. 15. Néanmoins certains articles comme l'horlogerie, les fournitures pour montres, les broderies de St. Gall, les produits chimiques -matières colorantes -semblent avoir une forte demande. Il en est de même pour les chocolats, le lait condensé et les fromages d'Emmenthal que les commerçants en gros sont anxieux de pouvoir introduire de nouveau sur le marché en lieu et place du fromage dit de Gruyère fabriqué aux Etats-Unis, qui, pendant la période d'interdiction d'exportation de Suisse, a fait notre bonheur. Quelques envois de notre pays sont arrivés mais ils vont être entravés à cause des nouvelles dispositions prises comme conséquence de la fièvre aphteuse, sévissant chez nous. Ce sont du moins les informations qui sont données par quelques exportateurs. Je ne dois pas laisser sans être mentionnés, les produits pharmaceutiques, pour lesquels plusieurs maisons sont représentées.

Dans mon précédent rapport[1]) je mentionnais le fait que plusieurs maisons suisses avaient envoyé leurs voyageurs pour travailler les principales places du pays. Comme complément je puis ajouter que dernièrement sont arrivés quelques chefs de maisons importantes qui ont désiré voir par eux-mêmes quelles perspectives le Mexique pouvait offrir pour leur commerce. Nous avons eu l'occasion de discuter la question de la représentation de nos fabricants, presque entièrement entre les mains d'étrangers, c'est-à-dire de personnes qui ne sont pas Suisses et j'ai eu la satisfaction de constater que leur opinion était tout à fait d'accord avec les idées que j'ai préconisées dans des rapports antérieurs: la formation d'un groupe spécial de jeunes gens pour les destiner à représenter par la suite les industries suisses à l'étranger. Ces dernières y trouveront certainement leur avantage et une ample compensation aux sacrifices qu'elles pourraient s'être imposés et ceux là une position relativement indépendante que leur travail et leur intelligence rendra très productive.

Généralités. Il ne sera peut-être pas indifférent de connaître les prix auxquels sont cotés les titres des emprunts mexicains dont le prochain gouvernement mexicain recommencera sans doute le service des intérêts. C'est du moins un des points principaux inscrits dans son programme:

Emprunt intérieur 5 % amortisable 1 et 5e séries 32; Emprunt National consolidé 3 % titres de $ 5000 20; Emprunt National consolidé 3 % titres de moindre valeur 20; le dernier coupon n° 37 du premier a été payé le premier octobre 1913; le dernier coupon n° 56 du second a été payé le trente et un décembre 1913.

En parlant des valeurs mexicaines je considère de mon devoir de mettre en garde le public suisse contre les nombreux placements qui lui seront offerts au fur et à mesure que la situation ira s'améliorant ici. Le fait s'est produit antérieurement et comme plus d'un y a laissé des plumes il faut autant que possible éviter qu'il ne se reproduise. Certainement qu'il y en aura d'excellents dans le nombre: le tout est de savoir se faire aider dans son choix par des maisons sérieuses identifiées avec notre marché, comme nous en avons plus particulièrement sur la place de Genève et y regarder à deux fois avant de placer son argent dans des affaires qui vous sont offertes du dehors avec grand renfort de grosse caisse, et promesses mirobolantes.

France — Importation et droits[2])

A teneur d'une loi du 31 décembre 1920, publiée dans le Journal officiel du 1er janvier 1921, « sont maintenues en vigueur, jusqu'au 1er janvier 1922, les dispositions de la loi du 6 mai 1916, prorogées jusqu'au 23 avril 1920 par l'article 12 de la loi du 30 décembre 1919 et jusqu'au 1er janvier 1921 par la loi du 30 avril 1920, autorisant le Gouvernement à augmenter les droits de douane ».

La faculté de prohiber l'importation de marchandises étrangères, conférée au Gouvernement français par la loi précitée du 6 mai 1916, n'ayant pas été renouvelée par la loi du 31 décembre 1920, les interdictions d'entrée ne pourront plus être prononcées dorénavant par le Gouvernement seul et par simple voie de décret, mais devront faire l'objet de projets ou de propositions dûment adoptés par le Sénat et la Chambre des Députés. Rien n'est changé du reste à la liste des produits dont l'importation est encore interdite[3]).

Lettres recommandées renfermant des billets de banque à destination de l'étranger. Le nombre des cas de spoliation de lettres recommandées à destination de l'étranger devient toujours plus grand. Les envois contenant des billets de banque étrangers sont surtout exposés à ces malversations. Comme les lettres recommandées ne sont pas soumises à l'obligation d'être munies de cachets en cire, on favorise la spoliation en expédiant des billets de banque au moyen de lettres recommandées non cachetées. Il y a lieu de recommander aux intéressés de faire l'expédition des envois contenant des billets de banque à destination de l'étranger comme lettres avec valeur déclarée, qui seront soigneusement cachetées. Il n'est assumé aucune responsabilité pour les dommages résultant de la spoliation de lettres recommandées.

* * *

Einschreibbriefe mit Banknoten nach dem Ausland. Die Fälle von Beraubung von Einschreibbriefen nach dem Ausland mehren sich. Namentlich sind Sendungen mit ausländischen Banknoten diesen Eingriffen ausgesetzt. Da für Einschreibbriefe die Verpflichtung der Versiegelung nicht besteht, wird durch die Versendung von Banknoten in unversiegelten Einschreibbriefen der Beraubung Vorschub geleistet. Den Versendern ist zu empfehlen. Sendungen mit Banknoten nach dem Ausland als Wertbriefe unter sorgfältiger Versiegelung zu versenden. Für den Schaden, der durch die Beraubung von Einschreibbriefen entsteht, besteht keine Haftpflicht.

---

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 216 du 23 août 1920.

[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 2 du 4 janvier 1921.

[3]) La liste des marchandises interdites à l'importation en France a été publiée dans le n° 195 du 29 juillet 1920.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Absatz-Stockung

Es gibt immer noch Leute, die Ihren Artikel brauchen, aber Sie müssen sie zu erreichen suchen durch gut durchdachte Kundenwerbung. - Wir machen Ihnen auf Wunsch kostenlos und unverbindlich eingehende Vorschläge über zweckentsprechende Methoden.

Rüegg-Naegeli & Cie. A. G.

Selnau 46.97 **Zürich** Selnau 46.97

Aufforderung

Die **Firma Franz Bauer, Söhne A. G. in Zürich** ist laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. August 1915 in Liquidation getreten. Noch allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an genannte Gesellschaft bis spätestens **Ende Januar 1921** beim Präsidenten der Liquidations-Kommission, Herrn Ing. **Edwin Bauer** an der Artherstrasse in **Zug** schriftlich anzumelden. 71 l

Zürich, den 5. Januar 1991.

Für die Liquidations-Kommission,

Der Präsident: **E. Bauer.** Der Aktuar: **G. Lätsch,** a. Notar.

Schweizerische Seetransport-Union, Bern

Einladung an die Herren Genossenschafter zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 27. Januar 1921, 10½ Uhr vormittags im Kasino in Bern

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates an die Genossenschafter.
2. Vorschläge des Verwaltungsrates betreffend Betrieb.
3. Eventuell Liquidation der Genossenschaft und Ernennung eines oder mehrerer Liquidatoren.

Für Beschlüsse betreffend Traktanden 2 und 3 ist eine Mehrheit von ⅔ des Genossenschaftskapitales erforderlich.

BERN, den 10. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat der S. S. T. U.

Reisen zu Wasser und zu Lande

durch das Internationale Reisebureau der A. G. Danzas & Co., Basel

Telephon 2900 — Zentralbahnplatz 8 — Postcheckkonto V 5242

Verkauf von **Schiffskarten** aller Klassen für alle **Linien** nach allen Weltteilen zu den Originalpreisen der Schiffahrts-Gesellschaften. 56

Vorteilhafter Verkauf von **Eisenbahnbilleten** aller Klassen mit teils mehrmonatlicher Gültigkeit **nach** und **von** Deutschland, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen Oesterreich, Italien, etc. **Abgabe** von **Polizzen** für die **Versicherung** des **Reisegepäcks,** für **Reise-** und **Unfall-Versicherung.** Money-Orders — Chèques — Change — Gepäckexpedition Auskünfte über Reiseangelegenheiten werden bereitwillig und kostenlos erteilt, grössere Gesellschaften persönlich **begleitet.**

Es empfiehlt sich das

Reisebureau der A. G. Danzas & Co., Basel

(Vom schweiz. Bundesrate patentierte Hauptagentur für Seereisen u. Auswanderung.)

Geschäftsteilhaber u. Kapitalien

Suchen Sie einen aktiven Teilhaber oder Kapital?
Suchen Sie Beteiligung in einem Geschäft?
Wollen Sie ein Geschäft kaufen oder verkaufen?
4118 Wenden Sie sich an die

Immobilien u. Kapital A.-G., Zürich 8.

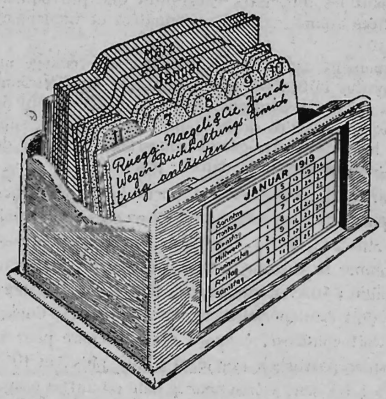
Für Kapitalgeber oder Käufer kostenloser Nachweis.

Serviettes en Papier (Papierservietten)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden und das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen, 31 Tages- und 12 Monatsleitkarten, 1 Satz Kalenderkarten und :: 100 weissen, querlinierten Notizkarten. ::

Hell Eiche 11.—
Dunkel Eiche 12.—

RÜEGG-NAEGELI & Cie

Zürich A. G. Zürich

Tel. S. 4697

39

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist inländisches Erzeugnis. Den Fernverkauf (Engros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Auskunft gerne zur Verfügung steht.
4228]

Schreibmaschinen-Durchschlag-Papiere

weiss und farbig empfehlen

Gebrüder SCHOLL, Zürich

1 (5483 Z)

4230

Schreib-Maschinen

		Fr.
1	Monarch	à 650.—
4	Underwood 5	à 625.—
2	Royal 5	à 625.—
2	Royal 10	à 680.—
1	Smith & Bros 5	à 700.—
4	Rex	à 590.—
2	Victor	à 450.—
1	Remington 10	à 700.—
2	Japy	à 450.—
1	Jdeal	à 450.—
1	Jdeal	à 450.—
2	Urania	à 575.—
1	Underwood	à 300.—
2	Remington 10	à 550.—
1	Noiseless	à 750.—
1	Senta	à 175.—
1	Yost	à 175.—
2	National	à 290.—
2	Erika	à 290.—
1	Express	à 280.—
1	Hammond	à 225.—
1	Hammond	à 150.—
1	Adler	à 225.—
1	Mignon	à 150.—
1	Mignon	à 125.—
1	Mignon	à 75.—
1	Empire	à 150.—
1	Blickensderfer	à 60.—
1	Remington 7	à 225.—
1	Smith Premier	à 150.—
1	Oliver	à 250.—

Allg. Büro-Organisation A. G.
Basel, Aeschenvorstadt 4.

Die

P. K. B.

Vertikal-Korrespondenz-Registratur-Anlagen

ohne Möbel, mit sehr vorteilhaften patentierten Spezialmappen, erweisen sich als praktisch und sind den bisherigen Methoden gegenüber bedeutend billiger (33 Q) 46³

Paul Keller, Organisator

Gerberg. 44 **Basel** Teleph. 7631

DESSOUS DE CHOPES (Bieruntersetzer)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6.** Weinbergstrasse Nr 57

Société anonyme de capitalisation foncière

Assemblée générale extraordinaire

du jeudi, 20 janvier, à 2 heures
en l'étude de Me. Gandy, notaire, Boulevard Helvétique 28

ORDRE DU JOUR:

Dissolution de la Société.
Nomination d'un liquidateur.

·81 (415 X)

Le comité.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne